

Pressemitteilung



Berlinale 2008

World Cinema Fund: We Can Do More!

Am 13. Februar 2008 lädt der *World Cinema Fund (WCF)* der Berlinale WCF-Regisseure und -Produzenten sowie internationale Branchen- und Pressevertreter zu einer Panel-Veranstaltung ein. Unter dem Titel „**How to Optimize our Potential/ New Strategies for Cooperation und Funding**“ werden strategische Ziele und Maßnahmen des WCF und bisherige Erfahrungen und Ergebnisse diskutiert.

Der *World Cinema Fund* wurde 2004 als ein Initiativprojekt der Kulturstiftung des Bundes gemeinsam mit der Berlinale gegründet, als weiterer Kooperationspartner kam Anfang 2005 das Goethe-Institut hinzu. Der Förderzeitraum war zunächst auf drei Jahre festgelegt, in der Zwischenzeit wurde die Förderung für weitere zwei Jahre bestätigt.

National und international hat sich der WCF zu einer wichtigen kulturpolitischen Maßnahme entwickelt und sich als Förderer im internationalen Filmgeschäft etabliert. Insgesamt 753 Projekte aus 61 Ländern (aus den WCF-Regionen: Lateinamerika, Afrika, Naher/Mittlerer Osten, Zentral- und Südostasien und Kaukasus) wurden zu den bisherigen sieben Förderterminen eingereicht, 47 von ihnen erhielten Produktions- oder Verleihförderung. Viele WCF-geförderte Projekte sind bereits fertig gestellt und hatten Erfolg auf Festivals und auf dem internationalen Arthouse-Markt. Im diesjährigen Berlinale-Programm ist *L'Aquarium* von Yousry Nasrallah (Ägypten) vertreten, ein Förderprojekt aus der vierten Runde im Juni 2006.

Der Erfolg zeigt die Aktualität des WCF, der sich dem Weltkino und der kulturellen Diversität verpflichtet hat, dessen finanzielle Unterstützung aber nicht in Deutschland, sondern in den WCF-Regionen ausgegeben werden muss. Der WCF organisiert jährlich weltweit drei WCF-Spotlights mit geförderten Filmen sowie Sonderveranstaltungen.

Der WCF arbeitet kontinuierlich an der Weiterentwicklung seines Konzepts und seiner Strategien. Diese Entwicklung wird beim WCF-Panel vorgestellt:

**58. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
07. – 17.02.2008**

Presse

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Tel. +49 • 30 • 259 20 • 707
Fax +49 • 30 • 259 20 • 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Dr. Thomas Köstlin
(Kaufmännischer Geschäftsführer),
Dr. Bernd Scherer,
Dr. Joachim Sartorius

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Bernd Neumann

Handelsregister: Amtsgericht
Charlottenburg Nr. 96 HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

We Can Do More! - How to Optimize our Potential/ New Strategies for Cooperation und Funding

Einführung und Moderation: Vincenzo Bugno und Sonja Heinen (WCF)
mit

- Viola Shafik, Filmwissenschaftlerin, Deutschland / Ägypten
- Aditya Assarat, Regisseur, Thailand
- Peter Rommel, Produzent, Deutschland
- Hernán Musalupi, Produzent, Argentinien
- Michel Auret, UK/Südafrika

Anschließend Empfang

**Am 13. Februar 2008 um 11.30 bis 13.00 Uhr im Filmhaus,
Potsdamer Str.2, Raum 5 (4.OG)
(Zutritt mit Presseakkreditierung Berlinale)**

Der *World Cinema Fund* ist ein Initiativprojekt der **Kulturstiftung des Bundes** und der **Internationalen Filmfestspiele Berlin** in Kooperation mit dem **Goethe Institut**.



Presseabteilung
4. Februar 2008